

Prüfungsprotokoll 7.1.2014 Heilbronn Amtsärztin Frau Dr. Meisborn, eine Beisitzerin

Um Punkt 11 Uhr ging es los. Die Prüfung hat in einem recht kleinen, angenehmen Raum stattgefunden und mir wurde zu erst etwas zu Trinken und zu Naschen angeboten.

Dann wurde mir erklärt, dass es 4 Fragen gibt zu denen ich ein Blatt zur Orientierung erhalte.

(die Blätter zu den Fragen habe ich nur überflogen...War auch so klar, was mit den Fragen gemeint war.)

Die erste Frage war

- Was ist Heilkunde?

Am Anfang habe ich kaum ein Wort rausbekommen, habe aber ein nettes Lächeln und Verständnis für meine Aufregung erhalten.

Die nächste Frage war

- Welche Tätigkeitsverbote hat der Heilpraktiker?

Ich habe das Impfen vergessen, wurde aber darauf aufmerksam gemacht „ein Punkt fehlt noch denken sie mal an Prophylaxe“ und kam dann gleich drauf.

Dann wurde ich gefragt, was ich tun würde, wenn eine Mutter mit ihrem Kind, das nach Sichtbefund vermutlich Masern habe, kommen würde. Ich habe dann „Innerhalb von 24h mit meinen Daten, den Daten des Patienten, meinem Verdacht, an das für den derzeitigen Aufenthalt des Patienten zuständige Gesundheitsamt melden“ aufgesagt, das war es auch, was sie hören wollten.

- Wer meldet noch?

War die nächste Frage, habe auch erwähnt, dass mal der Flug-und Schiffsfahrkapitän drinstanden, das aber geändert wurde.

Frage Nummer zwei war

- Influenza

wichtig war der Amtsärztin die Komplikation Superinfektion

Frage Nummer drei:

- Patient kommt mit Herzstolpern, welche Ursachen kann das haben?

Ich habe mit Kaffee, Medikamentennebenwirkungen usw. angefangen, bin dann auf Herz- und Lungenerkrankungen eingegangen, bei den Anämien wollten sie wissen welche Arten von Anämien es denn gäbe, und bei der Hypoglykämie wurde nachgefragt welche Symptome es beim hypoglykämischen Schock gibt. Wichtig war ihnen auch die Erwähnung der Hyperthyreose.

Zuletzt sollte ich an Herrn Maier die

- Abdomenauskultation

zeigen, es wurde auch nach der Quadranteneinteilung mit dem Bauchnabel als Mittelpunkt gefragt.

Nach dem Zeigen durfte ich mich setzen und erklären, was ich alles abhören könne, was normal wäre, was nicht und welche Ursachen das dann hätte. Beim Ileus sollte ich die Gründe für den mechanischen und den paralytischen Ileus nennen. Ich habe allen ernstes den Tumor vergessen, aber die Amtsärztin hat so lange nachgehakt bis ich drauf gekommen bin. Dann wurde ich noch gefragt welche Ursachen es haben könnte, wenn jemand z.B. nur 3 Darmgeräusche pro Minute habe, ob das gleich ein Notfall wäre oder harmlos. Ich habe dann gesagt, dass es darauf ankäme wie sich der Patient fühle und ob er weitere Symptome habe. Daraufhin wollten sie noch wissen welche physiologischen Ursachen es für verminderte Darmgeräusche gibt (Adipositas, Viel - , Wenig gegessen/getrunken, Aufregung (Sympathikus)).

Nach 25 min war die Prüfung vorbei, ich wurde kurz darauf wieder hereingeholt und habe gesagt bekommen, dass ich bestanden habe und ich das hervorragend gemacht habe.

Ich wurde dann noch gefragt, was ich nun vorhätte und ob ich jetzt nicht doch etwas trinken oder Essen wolle...

Insgesamt war es eine sehr angenehme freundliche Prüfungsatmosphäre und mir wurde auch die ein oder andere Hilfestellung, wenn ich etwas vergessen hatte, gegeben.